

Sprungbrett in den sozialen Bereich

Freiwilligendienst bei der Lebenshilfe: Noch Plätze frei

WALTROP. Der Schulabschluss liegt hinter einem, Studiums- oder Ausbildungsbeginn oder gar eine konkrete Berufsidee noch vor einem - viele junge Menschen entscheiden sich da für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Auch bei der Lebenshilfe bietet sich die Möglichkeit, ein solches FSJ zu machen.

Die FSJler werden bei der Lebenshilfe dazu eingesetzt, Menschen mit Behinderungen unterschiedlichen Alters zu begleiten und zu unterstützen. Die Freiwilligen begleiten Schüler mit Behinderungen in den umliegenden Schulen, unterstützen bei Bildungsangeboten und begleiten Klienten im Wohnbereich sowie in der Freizeit, auf Tagesausflügen und Reisen.

Den Einsatzplan gestalten das Koordinationsteam der Lebenshilfe und die Freiwilligen selbst in enger Absprache, um einerseits die Interessen der Freiwilligen und andererseits den Bedarf der Einrichtungen abzustimmen.

Während der fünfeinhalb Bildungswochen, die zum FSJ gehören, werden den Freiwilligen grundlegende Informationen und Handlungsansätze näher gebracht, die sie für die praktischen Tätigkeiten im Freiwilligendienst benötigen. „Sie erwerben (heil-)pädagogische und pflegerische Grundkompetenzen, werden in Leitgedanken wie Inklusion und Barrierefreiheit einge-



FSJler der Lebenshilfe kümmern sich um Menschen mit Behinderung in verschiedenen Lebensbereichen. —FOTO: DPA

führt und machen erste Erfahrungen mit Übersetzungen in „Leichte Sprache“, beschreibt die Lebenshilfe den FSJ-Einsatz.

In Mitarbeiter- und Teamgesprächen können die Freiwilligen ihre Erlebnisse mit pädagogischen Fachkräften reflektieren. Die erworbenen praktischen und theoretischen Kompetenzen bilden oft ein Sprungbrett für die weitere berufliche Laufbahn: Viele ehemalige Freiwillige beginnen im Anschluss ans FSJ eine Ausbildung oder ein Studium im sozialen Bereich. Zudem bleiben viele Freiwillige der Lebenshilfe als Honorarkräfte im Familienunterstützenden Dienst (FuD) er-

halten.

Die Wochenarbeitszeit der Freiwilligen beträgt 38,5 Stunden, es gibt monatlich 401 Euro und 26 Urlaubstage pro Jahr. Aktuell seien noch einige Plätze zu besetzen, sagt Julia Rohe von der Lebenshilfe.

INFO Bewerbungsunterlagen

(Anschreiben, Lebenslauf, letztes Zeugnis, ggf. Praktikumsnachweise) gehen an diese Adresse: Lebenshilfe Castrop-Rauxel, Datteln, Oer-Erkenschwick, Waltrop e.V., z. Hd. Julia Rohe (☎ 95 88 22), Kuckelke 1, 45731 Waltrop, oder E-Mail: j.rohe@lebenshilfe-waltrop.de